



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.

Regelwerk

Vorhabenbeschreibung und Aufruf zur Mitarbeit

Erarbeitung von zwei Merkblättern zum Thema „BIM in der Wasserwirtschaft“

Die DWA plant die Erarbeitung von zwei Merkblättern zum Thema Building Information Modeling (BIM): DWA-M 860-3 „BIM in der Wasserwirtschaft – Teil 3 Besondere Vertragsbedingungen und Auftraggeber Informationsanforderungen“ sowie DWA-M 860-4 „BIM in der Wasserwirtschaft – Teil 4 „BIM-Abwicklungsplan und Anwendungsfälle“.

Die Methode des Building Information Modeling ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erzeugung eines digitalen Zwillings, der von der Planung über Bau und Betrieb bis hin zum eventuellen Rückbau einer Anlage fortgeschrieben wird. Damit ist sie wichtiger Bestandteil der Digitalisierung der Wasserwirtschaft und wird diese zukünftig nachhaltig prägen. Nachdem die Arbeiten an Teil 1 der Merkblattreihe mit dem Titel „Building Information Modeling (BIM) in der Abwasserwirtschaft – Teil 1 Grundlagen“ fortgeschritten sind und das Vorhaben an den neuen Fachausschuss WI-6 übergeben wurde, soll nun mit weiteren Teilen der Merkblattreihe DWA-M 860 zügig begonnen werden, auch um der sich rasant entwickelnden Thematik Rechnung zu tragen.

Der Fachausschuss WI-6 wird in einem nächsten Schritt den Teil 2 zu den Datenmodellen, den Teil 3 zu den BVB (Besondere Vertragsbedingungen) und

AIA (Auftraggeber-Informationsanforderungen) und den Teil 4 zum BIM-Abwicklungsplan und den BIM-Anwendungsfällen erarbeiten. Zu den Teilen 3 und 4 sollen jeweils Arbeitsgruppen eingerichtet werden. Darüber hinaus soll das Thema „IT-Technologie und BIM-Schnittstellen“ in einer weiteren Arbeitsgruppe verfolgt werden.

Das DWA-M 860 Teil 3 soll von einer Arbeitsgruppe WI-6.1 „BIM, Besondere Vertragsbedingungen und Auftraggeber Informationsanforderungen“ einschließlich der Durchführung des Beteiligungsverfahrens erarbeitet werden und eine möglichst einheitliche Struktur für BIM-BVB und AIA in der Wasserwirtschaft bereitstellen. Weitere Ziele sind die Erstellung von Empfehlungen zur Berücksichtigung von BIM bereits bei der Bedarfsplanung, die Entwicklung von Textbausteinen für die BVB und AIA sowie die Erstellung von Hinweisen zur Auswahl von Fachkräften für die Koordination und das Management von BIM. Auch sollen Hilfestellungen bei der Anpassung von Prozessen und Prozessbeschreibungen gegeben werden. Der Teil 3 fügt sich dabei in die Merkblattreihe ein und ist hier eng mit den anderen Vorhaben abgestimmt.

Das DWA-M 860 Teil 4 soll von einer Arbeitsgruppe WI-6.2 „BIM-Abwicklungsplan und BIM-Anwendungsfälle“ einschließlich der Durchführung des Beteiligungsverfahrens erarbeitet werden und einen Regelungsrahmen für die BAP (BIM-Abwicklungsplanung) in der Wasserwirtschaft erarbeiten. Weitere Ziele sind unter anderem, Empfehlungen zum Aufbau des BIM-Abwicklungsplans sowie seiner Inhalte zu geben. Die BIM-Anwendungsfälle sollen insbesondere hinsicht-

lich ihrer Ausprägung in den Projekten der Wasserwirtschaft beschrieben werden. Verfügbare diesbezügliche Papiere und Empfehlungen fokussieren stark auf die Planungs- und Bauphase. Der Teil 4 des DWA-M 860 soll stärker auf die Betriebsphase abzielen und daraus abgeleitet die BAPe für Planung und Bau erarbeiten. Die für die Betriebsphase von wasserwirtschaftlichen Assets sinnvollen BIM-Anwendungsfälle sollen erarbeitet und beschrieben werden. Der Teil 4 fügt sich dabei in die Merkblattreihe ein und ist hier eng mit den anderen Vorhaben abgestimmt. Aus der Arbeit an diesem Merkblatt-Teil kann sich eventuell ergeben, dass eine weitere Aufteilung in die Teile 4a (Planung), 4b (Bau) und 4c (Betrieb) notwendig ist.

Beide Merkblätter wenden sich gleichermaßen an die technischen und kaufmännischen Bereiche in der Wasserwirtschaft.

Bereits beim Aufruf zur Erarbeitung von Teil 1 des DWA-M 860 hat sich eine hohe Resonanz gezeigt. Nicht alle qualifizierten Experten konnten hier eingebunden werden und sollen, soweit möglich, nun berücksichtigt werden. Dennoch hat der Fachausschuss WI-6 entschieden, weiter zur Mitarbeit aufzurufen, da insgesamt drei neue Arbeitsgruppen besetzt werden sollen. Voraussichtlich werden erste Sitzungen Ende April/Anfang Mai 2021 stattfinden.

Interessierte Fachleute und Vertreter aus den Bereichen Planung, Bau, Betrieb und Universitäten melden sich bitte mit einer themenbezogenen Beschreibung ihres beruflichen Werdegangs und einer Präferenz für die Mitarbeit bei Teil 3 oder 4 bzw. in einer Arbeitsgruppe zum

Beilagenhinweis



Bitte beachten Sie die Beilagen in dieser Ausgabe

- Technische Akademie Hannover, 30163 Hannover
- Zertifizierter Fachplaner Regenwassermanagement

- HST SYSTEMTECHNIK GMBH & CO. KG, 59872 Meschede
- Neuigkeiten 2021

Thema „IT-Technologie und BIM-Schnittstellen“ bei:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Ass.jur. Christoph Leptien
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-121
Fax 0 22 42/872-184
E-Mail: leptien@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 363 „Herkunft und Verwertung von Biogasen“

Die DWA hat den Entwurf zur Aktualisierung des Merkblatts DWA-M 363 „Herkunft und Verwertung von Biogasen“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Der DWA-Fachausschuss KEK-8 „Biogas“ veröffentlichte im August 2002 die erste Ausgabe dieses Merkblatts unter dem Titel „Herkunft, Aufbereitung und Verwertung von Biogasen“. Um die umfangreichen technischen und rechtlichen Entwicklungen im Bereich Biogas abzubilden, hat der Fachausschuss das Merkblatt erstmalig im Jahr 2010 und mit der vorliegenden Fassung erneut im Jahr 2020 aktualisiert.

Das Merkblatt DWA-M 363 beschreibt Grundlagen zur Herkunft, Menge und Qualität sowie zur Speicherung und Verwertung von Biogas aus verschiedenen Herkunftsbereichen wie zum Beispiel aus der Klärschlammfäulung, der Vergärung landwirtschaftlicher Substrate oder der Abfallvergärung. Ausgehend von detaillierten Angaben zu Mengen und Qualitäten wird die gesamte Prozesskette bis zu den verschiedenen Optionen zur Verwertung von Biogas betrachtet. Abschnitte zur Abgasbehandlung, zu sicherheitstechnischen Grundsätzen beim Umgang mit Biogas sowie Hinweise zu den rechtlichen Rahmenbedingungen runden die umfassende Darstellung des Themas ab.

Änderungen

Gegenüber Merkblatt DWA-M 363 „Herkunft, Aufbereitung und Verwertung von Biogasen“ (11/2010) wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des bisherigen Titels „Herkunft, Aufbereitung und Verwertung von Biogasen“ in „Herkunft und Verwertung von Biogasen“, da die Aus-

führungen zur Aufbereitung von Biogas in das Merkblatt DWA-M 363 „Aufbereitung und Reinigung von Biogas“ überführt wurden

- b) Aktualisierung der Angaben zur Biogasausbeute
c) Aktualisierung der Ausführungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen
d) Aktualisierung der Bezüge zu anderen technischen Regelwerken.

Seit April 2012 haben der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW), der Fachverband Biogas e.V. (FvB) und die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA) eine enge fachliche Kooperation im Bereich Biogas vereinbart. Ein wesentliches Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, hinsichtlich der sicherheitsrelevanten Anforderungen an die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen konsistente Mindeststandards zu etablieren. Die vorliegende, dritte Fassung des Merkblatts DWA-M 363 erscheint daher als gemeinsam von DVGW, DWA und FvB getragenes Merkblatt im Regelwerk von DWA und DVGW.

Dieses Merkblatt wurde im DWA-Hauptausschuss „Kreislaufwirtschaft, Energie und Klärschlamm“ im Rahmen der „Kooperation Biogas“ gemeinsam vom DWA-Fachausschuss KEK-8 „Biogas“ (Obmann: Dipl.-Ing. Arnold Schäfer) und der FvB-DVGW-DWA-Arbeitsgruppe „Biogaserzeugung“ sowie in Abstimmung mit dem DVGW-Gemeinschaftsausschuss G-GTK-0-1 „Erneuerbare Gase“ erarbeitet.

Frist zur Stellungnahme

Der Entwurf des Merkblatts DWA-M 363 „Herkunft und Verwertung von Biogasen“ wird bis zum **30. April 2021** öffentlich zur Diskussion gestellt. Hinweise und Anregungen erbittet die DWA schriftlich, nach Möglichkeit in digitaler Form an:

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Dipl.-Ing. Reinhard Reifentuhl
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
E-Mail: dahmen@dwa.de

Für den Zeitraum des öffentlichen Beteiligungsverfahrens kann der Entwurf kostenfrei im DWA-Entwurfsportal eingesehen werden (DWA-direkt): <http://www.dwa.de/entwurfsportal>. Dort ist auch eine digitale Vorlage zur Stellungnahme hin-

terlegt. Im DWA-Shop ist der Entwurf als Printversion oder als E-Book im PDF-Format erhältlich.

Entwurf Merkblatt DWA-M 363
„Herkunft und Verwertung von Biogasen“
Februar 2021, 81 Seiten
ISBN 978-3-96862-036-7
Ladenpreis: 83 Euro
fördernde DWA-Mitglieder: 66,40 Euro

Herausgeber und Vertrieb

DWA-Bundesgeschäftsstelle
Theodor-Heuss-Allee 17, 53773 Hennef
Tel. 0 22 42/872-333
Fax 0 22 42/872-100
E-Mail: info@dwa.de
DWA-Shop: www.dwa.de/shop

Veranstaltungshinweis

BiogasTag am 16. März 2021 in Würzburg

Ansprechpartnerin:

Milena Seidel, Tel. 0 22 42/872-181
E-Mail: seidel@dwa.de



Aufruf zur Stellungnahme

Entwurf Merkblatt DWA-M 376 „Freistehende Biogasspeicher“

Die DWA hat den Entwurf zur Aktualisierung des Merkblatts DWA-M 376 „Freistehende Biogasspeicher“ vorgelegt, der hiermit zur öffentlichen Diskussion gestellt wird.

Das Merkblatt war erstmals im Oktober 2006 von der DWA unter dem Titel „Sicherheitsregeln für Biogasbehälter mit Membrandichtung“ veröffentlicht worden. Aufgrund der technischen und rechtlichen Weiterentwicklungen, die in den vergangenen Jahren im Bereich Biogas stattfanden, wurde das Merkblatt grundlegend überarbeitet und in seinem Anwendungsbereich erweitert.

Das vorliegende Merkblatt formuliert Mindestanforderungen für die technischen Sicherheitseinrichtungen und den Betrieb oberirdisch aufgestellter, freistehender Biogasspeicher, unabhängig davon, ob diese im wasser-, abfall- oder landwirtschaftlichen Bereich betrieben werden.

Ziel ist es, mögliche Gefahren, die von einem Biogasbehälter für seine Umgebung, und insbesondere für das Be-